

Landratsamt Emmendingen

Bahnhofstraße 2-4 ▪ D – 79312 Emmendingen

Presse- und Europastelle: Ulrich Spitzmüller

Telefon: 07641/451 339 ▪ Telefax: 07641/451 380

E-Mail: u.spitzmueller@landkreis-emmendingen.de

Internet: www.landkreis-emmendingen.de

Presse-Info

252-13 vom 30. September 2013

Examen an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege

ROTER TEPPICH FÜR KRANKENPFLEGEKRÄFTE

Kreis Emmendingen (us). Krankenpflegekräfte kennen die Patienten eigentlich nur in ihrer weißen Dienstkleidung. Doch diesmal schritten 34 junge Frauen und Männer in festlicher Abendgarderobe über einen eigens ausgelegten roten Teppich in die Festhalle des Zentrums für Psychiatrie. Dort feierten sie in einem dem Anlass entsprechenden festlichen Rahmen des Abschluss ihrer Ausbildung und das Bestehen ihres Examens. Drei Jahre lang waren sie an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landkreises im Weiherschloss in Emmendingen und in den beiden beteiligten Häusern, dem Kreiskrankenhaus Emmendingen und dem Zentrum für Psychiatrie Emmendingen (ZfP) in Theorie und Praxis auf ihren Einsatz am Patienten ausgebildet worden. Nach dem entbehrungsreichen Lernen fürs Examen sollte mit der Examensfeier ein würdiger Rahmen für die erbrachte Leistung gefunden und mit Freunden und Angehörigen gemeinsam gefeiert werden. Die Feier sollte gleichzeitig auch den Stellenwert ausdrücken, den die Pflegekräfte heute in der Gesellschaft haben.

Darauf hob auch Hinrich Ohlenroth ab, der als Stellvertreter des Landrats die Zeugnisse überreichte und Glückwünsche zum bestandenen Examen überbrachte. „Pflegekräfte braucht unsere Gesellschaft heute mehr denn je“, betonte er und bestätigte den frisch

examierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pflegern, dass sie sich für „einen Beruf mit echter Zukunft“ entschieden hätten. Die guten Ergebnisse bei der Abschlussprüfung zeigten auch, dass die vor neun Jahren geschaffene gemeinsame Krankenpflegeschule damals der richtige, zukunftsfähige Schritt gewesen sei. „Wir haben heute eine gemeinsame Schule, in der auf hohem Niveau viele Gesundheits- und Krankenpflegekräfte ausgebildet werden“, bestätigte Hinrich Ohlenroth. Die Pflegedirektoren Matthias Vollrath vom Kreiskrankenhaus und Jeton Himaj vom ZfP betonten ebenfalls das hohe Niveau, das die Pflegeschülerinnen und -schüler sowohl in ihrer theoretischen als auch praktischen Ausbildung gezeigt hätten. Sie dankten allen, die in beiden Häusern zur guten Ausbildung beigetragen hatten. Der Arbeitsmarkt biete viele Chancen: Der Großteil der Absolventen hat bereits einen Arbeitsvertrag in einer der beiden Einrichtungen in der Tasche.

Reinhard Lay, der Schulleiter der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege im Landkreis Emmendingen, erinnerte mit einer Fabel über Glück und Unglück die neuen Pflegekräfte daran, dass in ihrer Arbeit im Krankenhaus zwischen Freud und Leid im Krankenhaus oft nur eine Wand dazwischen liege. Für hervorragende Leistungen während ihrer Ausbildung konnte er Svenja Entz und Theresa Heßel eine Auszeichnung überreichen.

Mit einem festlichen Abendessen in der aufwändig geschmückten Festhalle und danach mit Partystimmung feierten die 34 neuen Pflegekräfte den verdienten Abschluss ihrer Ausbildung und entspannten sich damit auch vom langen Lernen und vom Prüfungsstress.

Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen: Stefanie Adler, Jackline Bösl, Andreas Breisacher, Thilo Bühler, Svenja Entz, Christina Fahrländer, Marius Fischer, Heike Griesbaum, Helene Gromut, Sebastian Hauber, Antje Herbstritt, Theresa Heßel, Jana Höfflin, Sebastian Hofmaier, Laura Jenisch, Kristina Kappeler, Olena Kleyman,

Rieke Lutz, Nadine Mattmüller, Tamara Morgenthaler, Julia Moser, Lena Müller, Karl-Heinz Richert, Janina Schaper, Patricia Schätzle, Theresa Scheible, Simone Scherzinger, Alena Schießle, Carina Schillinger, Angela Straubel, Simon Tröger, Madeleine Vasas, Sarah Wanke, Sven Wiethan.

Fotohinweis:

EXAMEN BESTANDEN: Die 34 neuen Pflegekräfte mit Vertretern des Kreiskrankenhauses, des ZfP und des Landratsamtes.

Foto: Ulrich Spitzmüller